

Akademieprogramm

August – November 2014

*Verlebte Freunde der
GemeindeAkademie!*

Unser Herbstprogramm präsentiert sich Ihnen mit leicht verändertem Layout. Wir sind dabei, den Auftritt der GemeindeAkademie übersichtlicher und benutzerfreundlicher zu gestalten und haben dazu auch die Internetseiten überarbeitet, zu deren Besuch wir Sie herzlich einladen. www.gemeindeakademie.blankenese.de

Im Programm finden Sie wieder vertraute Themen wie Meditation, Kunst, Musik und Literatur. Einen Schwerpunkt bilden diesmal die Angebote zu Ökumene, Weltethos und zum interreligiösen Dialog – Themen, die uns nicht loslassen in diesen Zeiten, da das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen, Nationalitäten und Kulturen in so vielen Regionen zu blutigen Auseinandersetzungen führt. Aber es gibt auch ein Beispiel gelungenen interreligiösen Zusammenlebens in Europa, das wir unterstützen und Ihnen vorstellen möchten: Seit 2005 setzen sich die „Gläubigen für den Frieden“ für eine friedliche Zukunft und ein gewaltfreies Miteinander im ehemaligen Jugoslawien ein.

Dabei sind wir für die Kooperationen u.a. mit der Initiative Weltethos e.V., dem Runden Tisch Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge und den Blankeneser Gesprächen dankbar; wir nehmen auch in diesem Jahr als Partner der Akademie der Nordkirche wieder an der „Woche der Akademie“ zum Thema „Denn ich war fremd ...“ teil. Auch die Kontakte im Stadtteil sind uns wichtig: zur Künstlerinnenvereinigung GEDOK, zum Fischerhaus und dem Förderkreis Historisches Blankenese. Mit den Geburtstagen von Felicitas Kukuck und Horst Janssen greifen wir Anlässe aus dem Ort auf, die hoffentlich auch auf Ihr Interesse stoßen.

Stevie Denise v. Quistorp

Literaturcafé
**Anthony McCarten,
„Funny Girl“**

Do 28. August,
10 Uhr

Zu Beginn gibt es eine Einführung in das Werk und zum Autor, darauf folgt eine gemeinsame Lektüre und Diskussion. Eine Vorkenntnis des Buchs ist nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Termine:

Do 18. September:
Jonas Lüscher, „Frühling der Barbaren“

Do 9. Oktober:
Marc Dugain, „Die Offizierskammer“

Do 13. November:
Stefan Zweig, „Die Welt von Gestern“

Do 11. Dezember:
H.H. Grimm, „Schlump“

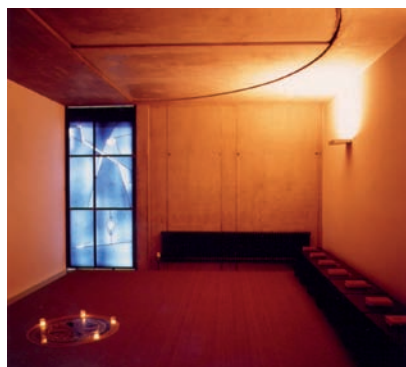
Mit Gott die Zeit vertiefen

Sa 30. August, 10 bis 17 Uhr

Durch Körperübungen, Singen und Meditieren wollen wir die Spur Gottes im Alltag aufnehmen. Der Einkehrtag ist offen für alle, die an Glaubenserfahrungen interessiert sind und darüber ins Gespräch kommen möchten.

Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458 |
Hella Marwedel Tel. 805506

Anmeldung bis 25.8. | Tel. 8662500 |
Teilnahmegebühr 5 € | bitte bequeme
Kleidung und eine Wolldecke mitbringen



Der Meditationsraum im Gemeindehaus



Filmreihe über die Weltreligionen

**Spurensuche:
Das Christentum**

Mo 1. September, 18 bis 20 Uhr |
Blankeneser Kino

Die Weltethos AG Blankenese lädt mit der Dokumentation des Theologen Hans Küng, Gründer der Tübinger Stiftung Weltethos, zu einer Spurensuche durch alle Zeiten und Kontinente ein, die die geistige Substanz der Weltreligionen fundiert und anschaulich erläutert. Der Film dauert 60 Minuten, anschließend stehen Vertreter der Religion für ein Gespräch zur Verfügung.

Weitere Termine, jeweils Mo 18 Uhr:
6.10. „Der Islam“ | 3.11. „Das Judentum“



Blankeneser Gespräche
**Deutsch-Russische
Beziehungen in Hamburg**

Fr 12. September, 18 Uhr

Vorträge von Ivan Khotulev, Generalkonsul der russischen Föderation in Hamburg: „Wirtschaft und Kultur und darüber hinaus“, Knut Fleckenstein, Europa-Abgeordneter: „Ohne die Russen geht es nicht – Warum wir einander brauchen“ sowie dem russischen Unternehmer Konstantin Nikulin

Musik: Nadeshda Pyatakova, Violine, und Aleck Carrarra, Klavier, Hochschule für Theater und Musik

Info: Cornelia Strauss, Tel. 58950223
blankenesergespraechе.blankenese.de

Falls nicht anders angegeben, finden die
Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.



Carmen Hillers: Lyric Pieces II, 2008, 40 x 30 cm

Malerei und Zeichnung von Carmen Hillers

Vom Wasser

So 14. September, 11.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Thomas Sello; Jennifer Hymer und Steffen Wolf spielen „Meer“ für Klavier zu vier Händen von Steffen Wolf

Die rund 40 kleinformatischen Aquarelle sind eine Liebeserklärung an die Musik mit ihren wechselnden Harmonien und Klangfarben – und natürlich an den Ehemann der Malerin, den Sänger und Komponisten Steffen Wolf, der einige Bilder in musikalische Kompositionen verwandelte.

Die Zusammenführung der Künste hat lange Tradition. Für Wassili Kandinsky war die Malerei voller Klänge, als er um 1910 seine ersten abstrakten Bilder „Komposition“ nannte. 15 Jahre später gründete Ida Dehmel in Hamburg die GEDOK, eine Vereinigung von Künstlerinnen, für die das Zusammenspiel der Künste Programm ist und der Carmen Hillers angehört.

Ausstellung bis 5. Oktober

Das Liebesverhältnis von Kunst und Musik

Mi 17. September, 20 Uhr

Künstlertgespräch und Konzertabend

Gespräch mit Carmen Hillers, Malerin, Steffen Wolf, Komponist, Thomas Sello, Kurator u. Musiker, und Dieter Asmus, Maler

Die GEDOK-Musikerinnen Katharina Hempel, Gitarre, und Jennifer Hymer, Klavier, spielen mit Klaus Hempel, Gitarre, Eberhard Hasenfratz, Klavier, Thomas Sello, Violine, und Steffen Wolf, Gesang und Klavier, Kompositionen von Steffen Wolf zu Bildern der Ausstellung „Vom Wasser“.

www.gedok.de

Pilgern auf der Via Baltica

Sa 20. September, 8.10 Uhr |

S-Bahnhof Blankenese

Wir gehen eine Teilstrecke von 15 km von Rade nach Poppenbüttel auf dem Alsterwanderweg.

Info und Anmeldung:
Lore Oldenburg, Tel. 860458

Blankenese und andere Hamburger Kirchengemeinden

Verschieden und doch gleich

Mo 22. September, 20 Uhr

Kirche möchte sich den Menschen dort zuwenden, wo sie leben und „Die Stadt mitgestalten“. Im Rahmen dieser Initiative erscheint ein Buch mit Portraits Hamburger Kirchengemeinden, u.a. von Blankenese, das an diesem Abend vorgestellt wird. Es zeigt, was Gemeinden auszeichnet, die in ihrem Stadtteil aktiv sind und welche Formen kirchlicher Stadtteilarbeit als Anregung für andere dienen können.

In einer Diskussionsrunde wird der Frage nachgegangen: Warum sollten sich Kirchengemeinden im Gemeinwesen engagieren? Welche Traditionen und theologischen Aspekte sind dafür handlungsleitend? Ein Blick auf die Vielfalt praktischer Gemeindekonzepte macht deutlich, dass es hier nicht um Patentrezepte, sondern um unterschiedliche, vielfältige Zugänge geht.

www.stadtmitgestalten.de

Eine Kontroverse zwischen Dietrich Bonhoeffer und Helmuth James von Moltke

Ein Spaziergang auf Rügen

Mi 24. September, 20 Uhr

Die Biographien aus dem Widerstand, die der Theologe Dr. Ferdinand Schlingensiepen in der Reihe „Vorbilder im Glauben“ vorgestellt hatte, sind bei dtv unter dem Titel „Vom Gehorsam zur Freiheit“ erschienen. Das Buch enthält auch eine neue Entdeckung des Autors, die Thema des Vortrags ist: ein Streitgespräch zwischen dem Theologen Dietrich Bonhoeffer und dem Juristen Helmuth James von Moltke am 11. April 1942 bei einem unerwarteten Zusammentreffen auf Rügen über die Frage, ob Christen sich an der Planung eines Attentats beteiligen dürften.



Am Anfang war die Nachtigall

Mi 1. Oktober, 20 Uhr

„Schöne Stadt, ich muss dich meiden“ dichtete Heine, als er Hamburg, die „schöne Wiege seiner Leiden“, 1819 nach drei Jahren verließ. Aber er hat die Stadt später keineswegs gemieden, hier entdeckte er sein Dichtertalent. Der Heine-Kenner und Theologe Dr. Ferdinand Schlingensiepen bringt uns Heines Dichtung mit ihren Themen Religion, Liebe und Politik nahe. Stephan Zelck (Tenor) und Eberhard Hasenfratz (Klavier) spielen Kompositionen von Felicitas Kukuck zu Gedichten von Heinrich Heine.



Dr. Ferdinand Schlingensiepen

Versöhnung in der Vielfalt der Konfessionen

Wie können Mennoniten und Lutheraner eine gemeinsame Zukunft leben?

Mi 8. Oktober, 20 Uhr

Gespräch mit Propst Dr. Horst Gorski und Prof. Dr. Fernando Enns

Bis in die Gegenwart trägt die lutherische Kirche an dem schwierigen Erbe, das ihr Luther mit seiner harten Verurteilung der Täufer hinterlassen hat. Erst im Jahr 2010 haben der Lutherische Weltbund und die Mennonitische Weltkonferenz unter dem Motto „Heilung der Erinnerung – Versöhnung in Christus“ förmlich Vergebung und Versöhnung gesucht.

Blankeneser Gespräche

Hamburg und Polen: Wirtschaft, Handel und Kultur

Fr 10. Oktober, 18 Uhr

Vortrag des Historikers Prof. Dr. Frank Golczewski, Universität Hamburg, Einführung durch den Vizekonsul des polnischen Konsulats in Hamburg

Musik aus Polen mit Studierenden der Hochschule für Theater und Musik, Hamburg

Info: Cornelia Strauss, Tel. 58950223

Blankeneser Hospiz e.V.

Ein christliches Hospiz für den Hamburger Westen – wozu?

Mi 15. Oktober, 20 Uhr

Ein Informationsabend zum geplanten Hospiz in Blankenese.

www.blankeneser-hospiz.de

Runder Tisch Blankenese

Für Ohr und Seele

Fr 24. Oktober, 20 Uhr | Kirche

Benefizkonzert mit Ulrich von Wrochem und seiner 300 Jahre alten Bratsche für den Runden Tisch Blankenese-Hilfe für Flüchtlinge. Ulrich von Wrochems Karriere führte ihn u.a. bis in die Position des Solobratschers an der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, der Berliner Oper und der Mailänder Scala. Er wird bei diesem Benefizkonzert teilweise von einem afrikanischen Trommler unterstützt.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Ulrich von Wrochem

Woche der Akademie
in der Nordkirche

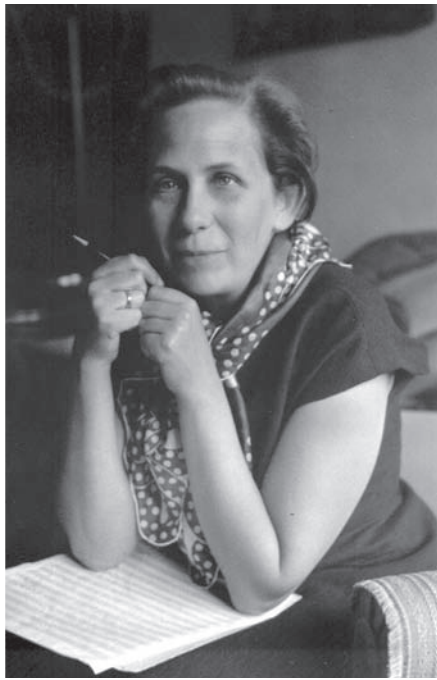
Wie nah und doch wie fremd!?

Mi 29. Oktober, 20 Uhr

Wie kann ein Miteinander von Juden, Muslimen und Christen heute aussehen?

Podiumsgespräch mit Vertretern der drei Religionen. Die inhaltliche Verwandtschaft zwischen den drei Religionen ist groß und unübersehbar. Alle drei berufen sich auf Abraham als ihren Stammvater – tun sie es aber gemeinsam? Alle drei vertreten einen unbedingten und tiefen Glauben an den einen Gott – haben sie die jeweils anderen beiden Geschwister dabei im Blick? Alle drei haben ein tiefes Gespür für Gerechtigkeit und zugleich für Barmherzigkeit – praktizieren sie beides für sich, miteinander oder gar gegeneinander? Was wären Schritte aufeinander zu?

In Kooperation mit der Initiative Weltethos e.V.
www.akademie-nordkirche.de



Felicitas Kukuck

Felicitas Kukuck

Doppelkonzert zum 100. Geburtstag

Sa 1. November, 21 Uhr

Eine Kukucksnacht mit Musik, Bildern, Erinnerungen und Begegnungen bei einem Glas Wein

Musik: Gabriele Rossmanith, Staatsoper Hamburg, Cornelia Zach, Gesang, Eberhard Hasenfratz, Klavier, Solisten der Philharmoniker Hamburg

Eintritt 12,00 €, erm. 7,00 €

So 2. November, 18 Uhr | Kirche

Chormusik mit Cantus Blankenese, Gustav-Adolf-Kvartett, Kantorei Maria Grün, Projektchor 100, Singkreis Felicitas Kukuck, TrinitatisChor Altona, Vokalensemble Palegrovo u.a.

Nach dem Konzert laden die Kinder von Felicitas Kukuck herzlich zu einem Empfang im Gemeindehaus unter der Regie von Bernd Rudolph.

Eintritt frei, Spenden erbeten

J.S. Bachs h-Moll-Messe

„Das größte Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat“

Mi 5. November, 20 Uhr

Einführung mit der Musikwissenschaftlerin Dr. Anke Schmitt und James Lask in Bachs h-Moll-Messe, die die Blankeneser Kantorei am Sa 15. November um 18 Uhr aufführen wird.

„Befreit zum Widerstehen“ –
Friedensdekade 2014

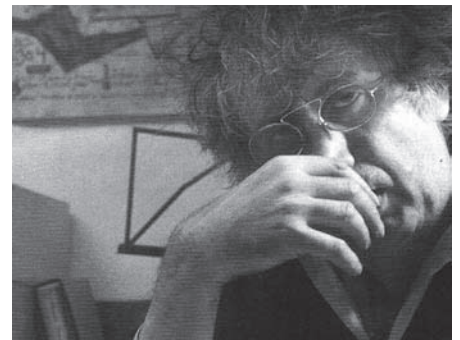
Der Erste Weltkrieg – nur noch Geschichte?

Do 13. November, 20 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wolfram Wette, Universität Freiburg

Was war das für eine Welt im Sommer 1914, als der Krieg begann, den unsere Nachbarn „La Grande Guerre“ oder „The Great War“ nennen? Ein Krieg, der auch als die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet wird, weil er mit dem Vertrag von Versailles 1919 nicht wirklich beendet war, sondern sich in den Köpfen fortsetzte, und weil von ihm direkte Kontinuitätslinien zu Hitler und zum 2. Weltkrieg führen. Den publizistischen Boom zum 1. Weltkrieg prägt die Debatte „Schlafwandler oder Kriegstreiber?“ Aber verrät er vielleicht auch die bange Frage, ob ein großer Krieg in Europa heute doch nicht ganz so undenkbar ist, wie wir gerne annehmen?

Eine Kooperation mit den „Blankeneser Gesprächen“



Horst Janssen, Foto: Ingeborg Sello

Horst Janssen und die Blankeneser

So 16. November, 16 Uhr |
Kirche und Gemeindehaus

Ausstellungseröffnung zum 85. Geburtstag. Persönlich gewidmete Blätter und Geschichten zeigen die vielfältigen Spuren, die der weltberühmte Zeichner und Grafiker Horst Janssen (1929 – 1995) in Blankenese hinterlassen hat, wo er seine letzten drei Lebensjahrzehnte verbrachte. Taxifahrer, die Rahmenmacherin, Nachbarn und der Restaurantbesitzer waren für ihn genau so wichtig wie prominente Sammler, Kritiker und Galeristen.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung mit Gesprächen, Filmen und einer „Janssen-Cena“ im Ristorante d'all Fabbro erscheint im November.



Prof. Dr. Katajun Amirpur

Den Islam neu denken

Mo 17. November, 20 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Katajun Amirpur, stellv. Direktorin der Akademie der Weltreligionen. Sie zeigt, dass es einen Islam gibt, der für die Gleichberechtigung der Geschlechter, für Demokratie, Freiheit, religiöse Toleranz und Menschenrechte eintritt und nicht mit dem Koran in Widerspruch steht.



Klarstellungen zu Weltethos und Ökumene
Wahr ist, was uns für die Anderen öffnet

Mi 19. November, 20 Uhr

Prof. em. Dr. Hermann Häring, Tübingen, wissenschaftlicher Berater der Stiftung Weltethos

Angesichts der Wertsituation erscheinen das Projekt Weltethos und der innerchristliche und interreligiöse Dialog als

eine nicht zu leugnende, dringliche Notwendigkeit. Wie aber kann ein ernsthafter Dialog entstehen, wenn die Partner sich der eigenen Wahrheit sicher und der Unwahrheit anderer religiöser Denkweisen gewiss sind? Gibt es nur die eine oder mehrere Formen der Wahrheit, und wie lässt sich Wahrheit im Dialog entdecken?

www.weltethos.org



Indem wir Frieden stiften, loben wir Gott

Fr 21. und Sa 22. November

Begegnung und Workshop mit der Initiative „Gläubige für den Frieden“, die sich seit 2005 für eine friedliche Zukunft und ein gewaltfreies Miteinander über die ethnischen Gräben hinweg im ehemaligen Jugoslawien einsetzt. Die Mitglieder der Gruppe kommen von den abrahamitischen Traditionen, sind Muslime und Katholiken, orthodoxe Christen und Protestanten. In ihrer Arbeit verbinden sie ihre Spiritualität und religiöse Werte mit Kompetenzen zu praktischer Friedensarbeit in ihren Gesellschaften in Bosnien u. Herzegowina, Kroatien, Serbien und Mazedonien und dem Kosovo. Sie wollen für das Friedenspotential der Religionen und für die Verantwortung jedes einzelnen für ein friedliches Zusammenleben in religiöser und ethnischer Vielfalt sensibilisieren.

Die GemeindeAkademie will dieses europäische Friedensprojekt vorstellen und unterstützen. Genaue Termine folgen im November.



Erfahren, wie wir gehen Des Menschen Ende in der Literatur

Fr 28. November, 20 Uhr

Die Schauspieler Susanne Schäfer und Gustav Peter Wöhler lesen Texte von George Bernard Shaw, Horst Janssen, Siegfried Lenz, Monika Maron, Wolfgang Herrndorf und John Williams.

Eine Veranstaltung von C.A.P.E. Pflegedienst mit dem „Förderverein Ambulante Palliativarbeit Hamburg e.V.“

Eintritt frei



Susanne Schäfer

Gustav Peter Wöhler

Buchtipps

Heinrich Erdmann, „Zarathustra ist tot“

Paradigmenwechsel der Deutung unseres Erkenntnisvermögens und seine Konsequenzen

Hinter dem theoretisch-philosophisch anmutenden Titel verbirgt sich ein sehr gut lesbares Buch zur Frage, ob wir überhaupt zu objektiver Erkenntnis fähig

sind. Heinrich Erdmann, von Beruf Arzt und in unserer Gemeinde regelmäßig an der Orgel zu hören, geht davon aus, dass wir uns abzufinden hätten mit der „unentrinnbaren Selbstbezüglichkeit unseres Erkennens“. Daraus folge auch die Notwendigkeit, durch kritische und aufrichtige Kommunikation vernünftige Problemlösungen für relevante Fragen zu erarbeiten, ohne fundamentalistische Ansprüche durchsetzen zu wollen. Somit

ist Zarathustra, der für fundamentalistisches Denken in allen Wissens-, Forschungs- und Lebensbereichen steht, für Heinrich Erdmann tatsächlich gestorben.



Novum Verlag ISBN
978-3-85022-963-0
16,40 €

Ausführliche Rezension
von Prof. Dr. h.c.
Siegfried J. Schmidt unter
www.blankeneser-kirche.de

Die GemeindeAkademie kooperiert mit der



www.akademie.nordkirche.de

Impressum Ev. GemeindeAkademie Blankenese

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt | Eintritt 5,00 €, Erm. möglich | Leitung: Dr. Denise v. Quistorp, Tel. 866250-16, gemeindeakademie@blankenese.de | www.blankenese.de/gemeindeakademie | HypoVereinsbank, DE72 2003 0000 0006 6040 41 | Stichwort Akademie